

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 19. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord bis Nordost sind in Nordtirol strichweise bis 12 cm Schnee gefallen. Osttirol hat nur geringen Neuschneezuwachs erhalten. Laut Wetterwarte werden die Niederschläge langsam nachlassen.

Die mächtige Lockerschicht wird noch mehrfach, in teils großen Lawinen, abgehen. Trotz Entladung vieler Lawinhänge besteht in Nordtirol für hochgelegene Seitentäler noch akute Gefahr. In Osttirol ist die Gefahr für die Tallagen gering.

In Nordtirol ist von Schitouren noch abzuraten. In Osttirol erfordert die akute Schneebrettgefahr, vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen, erhöhte Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Kräftig aus Nord bis Nordost

Temperaturen: 2.000 m - 7°, 3.000 m - 14°

Niederschlag: Geringer Neuschneezuwachs, vor allem nördlich des Hauptkammes. Langsames Abklingen des Schneefalles zu erwarten.

Lawinen: Noch einzelne Lawinen, besonders aus Süd bis Ost gerichteten Hängen möglich. Für Tallagen geringe Gefahr. Bei Schitouren akute Schneebrettgefahr besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen beachten.